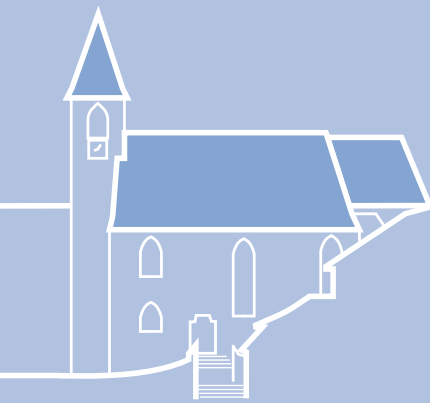




Pfarre Kefermarkt

miteinander

„Lasst uns
froh und
munter
sein...“

Aus dem Inhalt:

leitartikel	2
vom Hl. Nikolaus	4
sschwarze Brettl	6
pgr	7
kirchengeschichte	7-8
aus der pfarre	8
standesfälle	10
fotoseite	11
termine	12





... alles wirkliche Leben ist Begegnung,

schreibt der 1965 verstorbene österreichisch – jüdische Religionsphilosoph, Martin Buber. Begegnungen prägen im wahrsten Sinne des Wortes unser Leben, sie prägen uns als Person.

Erst am DU wird der Mensch zum ICH meint Buber weiter.

Manchmal begegnen Menschen einander nur flüchtig, nur für einen Augen-Blick, oder sie wechseln ein paar Worte und gehen wieder auseinander. Oft ist es wohltuend mehr Zeit füreinander zu haben, um zu erzählen und voneinander zu erfahren. Schmerzvoll wird Begegnung dann erlebt, wenn es Spannung und Streit gibt, wenn es keine Begegnung mehr gibt, weil Menschen alleine sind und niemanden zum Reden haben.

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückschaue, so sind viele Menschen aus unserer Pfarrgemeinde auch dem Tod begegnet. Schmerzlich müssen die Angehörigen erleben, was es heißt, in einem völlig neuen Lebensabschnitt Fuß zu fassen und mit dem Tod geliebter Menschen leben lernen.

Jede Begegnung hinterlässt Spuren in uns. Manche verweht der Wind der Erinnerung schnell, andere sind ein Leben lang tief in unsere Seele eingeprägt.



Der Advent ist eine Begegnungszeit: Wir begegnen Erinnerungen unserer Kinder- und Jugendzeit, begegnen auch der Hektik und werden uns wieder mehr bewusst, wie stressig unser Alltag oft ist.

Die Adventzeit soll weder rückwärtsorientiert noch voller Stress sein. Advent heißt: Ankunft. Und Ankunft ereignet sich im Heute – im Jetzt. Die Zeit des Advents ist für uns Christinnen und Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Jesu. In dieser Geburt, die sich vor mehr als 2000 Jahren ereignet hat, will uns Gott heute begegnen. Wenn sich Eltern auf die Geburt ihres Kindes vorbereiten, dann tut es ihnen gut, inne zu halten und erwarten, was sich ereignen wird. Das ist auch die Haltung des Advents: Innehalten und erwarten, was sich ereignen wird.

Im Blick auf die Kindheitsevangelien bei Matthäus und Lukas sind die Ereignisse rund um die Geburt Jesu voll von Begegnungen:

Gabriel begegnet Maria und verkündet ihr die Geburt Jesu (Lukasevangelium 1, 26-38). Maria macht sich auf den Weg in das Bergland von Judäa und bei der Begegnung mit Elisabeth ruft diese mit lauter Stimme: „... In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib“. (Lukasevangelium 1, 39-46). Auf den Hirtenfeldern begegnen Engel den Hirten und verkünden ihnen die Geburt des Messias. Tief bewegt ist Maria von der Begegnung mit den Hirten und sie bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach (Lukas-evangelium 2, 1-20). Matthäus erzählt von den Sterndeutern, die dem Kind und der Mutter begegnen (Matthäusevangelium 2, 1-12) und von Josef, der durch die Begegnung mit dem Engel im Traum aufbricht und mit seiner Familie nach Ägypten flieht (Matthäusevang., 2, 13 -15).

Es ist spannend die Kindheitsevangelien unter dem Aspekt der Begegnungen zu lesen.

Das Leben Jesu ist ein Leben der Begegnungen, die Menschen verändern, verwandeln und heil gemacht haben. Bis zur Begegnung Jesu mit seiner Mutter am Kreuzweg, den weinenden Frauen oder die Begegnung des Auferstandenen mit Maria von Magdala (Johannesevangelium 20, 11-18).

Darum ist Gott in Jesus Mensch geworden, um uns menschlich zu begegnen und zu heilen, was verwundet ist.

Eine besondere **Zeit der Begegnung** soll auch der Advent **in unserer Pfarrgemeinde** werden:

Bei der **Adventkranzweihe** werden wir einen Weg über die Stufen zum Altar gestalten. Dazu ersuche ich euch Steine, Moos, Zapfen, Zweige...in den Tagen vor der Adventkranzweihe in die Kirche zu bringen. An den **Adventsonntagen** wird das **Thema Begegnung** immer von einem neuen Blickwinkel aufgegriffen und gefeiert.

Viele Begegnungen werden die Adventzeit prägen: Adventbegegnungen an den 4 Freitagen im Advent, Begegnungshütte vor der Kirche, Nikolausfeier in der Kirche oder /und daheim, Seniorennachmittag, Rorategottesdienst, die Feier der Hauskirche im Kreis der Familie, ... bis hin zu Gesprächen über die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat.

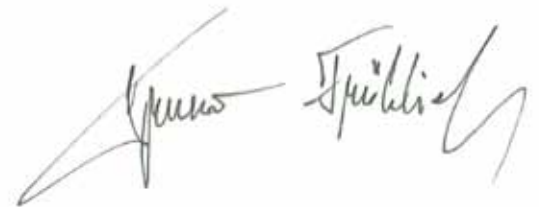
Ich lade alle ein, als Dank für persönliche Begegnungen in der Adventzeit, Kerzen auf den Weg in der Kirche zu stellen, die während der Gottesdienste brennen werden.

Auf diese Weise werden wir uns heuer auf das Weihnachtsfest vorbereiten – **Gott wird Mensch, weil er uns im Menschen begegnen will.**

„Weihnachten heißt: Gott ist gekommen. Er hat die Nacht hell gemacht. Er hat die Nacht unserer Finsternis, die Nacht unserer Unbegreiflichkeiten, die grausame Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten zur Weihnacht, zur

heiligen zur heilenden Nacht gemacht. Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt gesagt. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch. Ja, zündet die Kerzen an! Sie haben mehr recht als alle Finsternis.“
(Karl Rahner)

Dankbar für viele bereichernde Begegnungen im vergangen Jahr wünsche ich euch mit dem Adventsegen von Jörg Zink eine gesegnete Adventzeit. Möge all das, was uns in dieser Zeit zu-fällt hinein begleiten in das Fest der Geburt Jesu und zum Segen werden für 2012.



ADVENTSEGEN

GEH DEINEN INNEREN WEG
DURCH DIE TAGE DES ADVENTS.
BEWAHRE DIR, WENN ES MÖGLICH IST,
ZEIT, IN DER DER ATEM RUHIG GEHT,
IN DER NICHT GEHETZT UND GERANNT
WIRD.

ES SOLL JA ETWAS IN DIR SELBST GESCHEHEN.
RICHE DEINE GEDANKEN UND ERWARTUN-
GEN AUF DAS,
WAS SICH LOHNT.
MÖGE DEIN ADVENT GESEGNET SEIN.

Hinweisen möchte ich noch auf die Möglichkeit der Krankenkomunion: Wir besuchen Sie gerne Zuhause. Bitte melden Sie sich im Pfarrhof bis spätestens 13. Dezember.

Bitte beachten Sie die Info zur PGR Wahl 2012 und den Folder „Gut, dass es sie Pfarre gibt“ – ich ersuche um rege Teilnahme beim Vorschlagen der Kandidatinnen und Kandidaten.

Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt.

Redaktion: Gerhard Danner, Bruno Fröhlich, Margit Steinmetz-Tomala, Richard Wilfing.

Titelfoto: Rudolf Kiesenhofer

Druck: Druckerei Haider, Schönaun.

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt.



vom Heiligen Nikolaus:

Geboren wurde Nikolaus um das Jahr 280/286 in Patara, das ist eine Stadt die ungefähr 60 Kilometer von seiner späteren Bischofsstadt Myra entfernt ist.

Früher war Patara eine kleine Stadt. Jeder kannte Jeden. Schon dort war Bischof Nikolaus sehr bekannt.

Um das Jahr 350 nach Christus war Nikolaus Bischof von Myra, dem heutigen Demre (oder auch Kale) in der Türkei.

Viel wissen die Menschen leider nicht vom Heiligen Nikolaus. Sie kennen ihn als den „liebenswerten Nikolaus“, als „Freund der Kinder“, „Patron der Gefangenen“ und als „Helfer in der Not“. Und die Menschen haben Recht damit.

Es gibt viele Geschichten, die von seinem Leben erzählen. Wie ihr wisst, geht das Leben der Menschen eines Tages zu Ende. So war es auch mit seinem Leben auf der Erde. Gestorben ist er um das Jahr 351 in Myra in der Martyrionkirche. Dort war er auch begraben.

Viele Menschen sind zu seinem Grab gekommen und haben gebetet. Sie haben sich an die wunderbaren Dinge aus seinem Leben erinnert und baten um seine Hilfe. Diese Kirche war bald zu klein und die Menschen bauten eine größere und schönere Kirche, der sie seinen Namen gaben. Seine Gebeine wurden aber im Jahr 1087 von Kaufleuten gestohlen und nach Bari in Italien gebracht. Dort liegen sie heute in einer schönen und großen Nikolausbasilika und viele tausende Menschen kommen jedes Jahr, um sein Grab zu besuchen.

Nikolaus und die armen Leute

Eines Tages ging Nikolaus spazieren. Er sah die Reichen der Stadt, wie sie im Überfluss lebten. Auf der anderen Seite wohnten die Armen in ihren armseligen, einfachen Hütten und denen es zum Teil sogar am Notwendigsten fehlte. Dieser krasse Gegensatz berührte Nikolaus zutiefst. Er ging noch lange alleine weiter und dachte nach. Auch zu Hause ließ es ihm noch lange keine Ruhe. Noch in der Nacht grübelte und überlegte er, was zu tun wäre.

Unruhig fiel er dann endlich in einen tiefen Schlaf, der voller Träume war.

Am nächsten Morgen hatte er einen Entschluss gefasst.

Er nahm einen großen Sack, ging damit zu den Reichen und bat sie, von ihrem Überfluss etwas für die Armen zu geben. Viele gaben ohne zu zögern.

Er teilte es aber nicht gleich aus, sondern wartete bis es Nacht wurde und die Armen in ihren armseligen Behausungen schliefen.

Erst dann machte er sich auf den Weg und legte seine Gaben sorgsam in die Fenster der Behausungen dieser armen Leute, sodass niemand merkte, woher die Geschenke kamen.

Zufrieden kehrte Nikolaus in sein Haus zurück. Die Freude unter den Bewohnern des Armenviertels war groß und auch die Reichen waren zufrieden, denn die vom Überfluss geschenkten Gaben gingen ihnen nicht ab.

So sieht der Heilige Nikolaus aus:

In vielen Büchern und auf vielen Bildern sieht man den heiligen Nikolaus. Da muss man doch fragen, wie der Nikolaus wirklich aussieht. Irgendwie ist das nicht so leicht zu beantworten. Mal sieht man den Nikolaus mit rotem Mantel und einer Fellkapuze, mal sieht man ihn in einem prächtigen Bischofsgewand. Aber warum sieht er nicht immer gleich aus?

Die Frage möchte ich dir gerne beantworten. Nimm Dir eine Minute Zeit und überleg einmal, wie du dir den heiligen Nikolaus vorstellst...

Ist er groß oder ist er klein?

Hat er einen roten Mantel an und trägt eine rote Mütze mit weißem Fell?

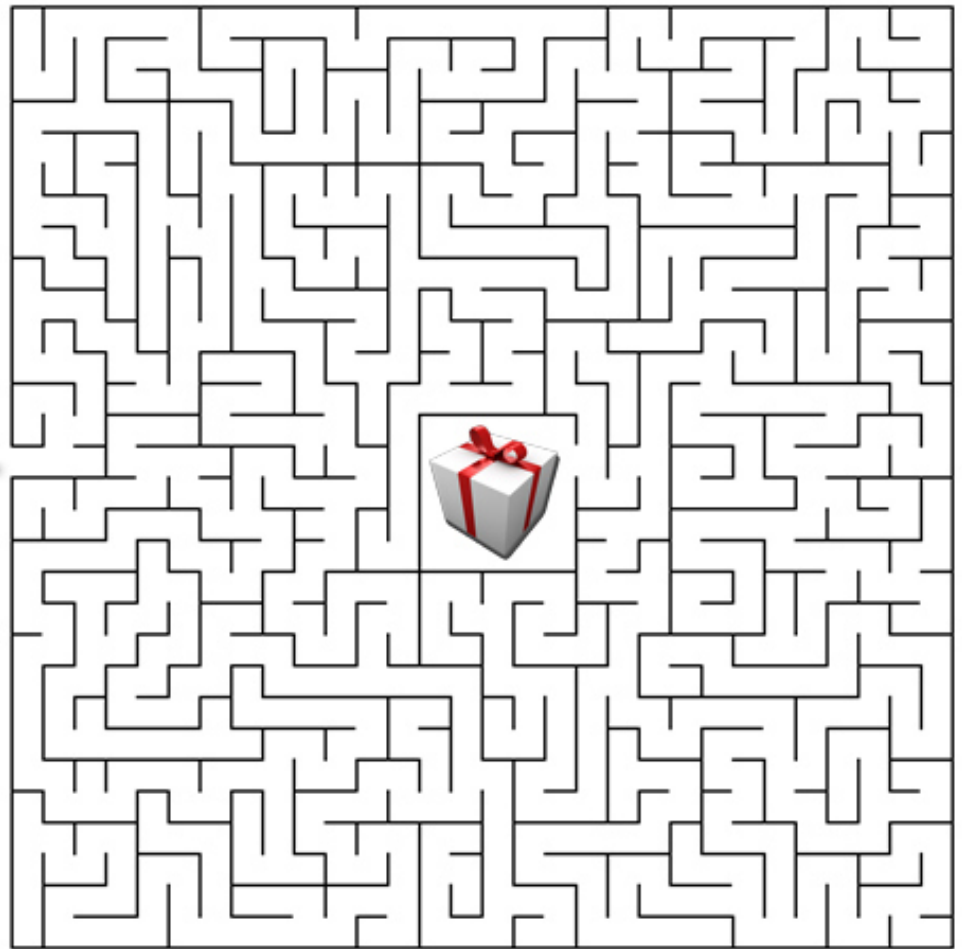
Trägt er ein prächtiges Bischofsgewand? Vielleicht in rot, grün oder violett?

Oder hat er eine weite rote Hose und eine rote Jacke an?

Jeder stellt sich den heiligen Nikolaus anders vor. Vielleicht malst du mal ein Bild, wie du dir den Nikolaus vorstellst.



Mehr Spiele und Rätsel findest du auf dieser Homepage.



www.Bischof-Nikolaus.de

Nikolaus, Nikolaus

(Melodie: Jingle Bells)

Nikolaus, Nikolaus,
pack die Taschen aus.
Dass ich immer artig war,
weiß jeder hier im Haus,
Ja, Nikolaus, Nikolaus,
pack die Taschen aus.
Dass ich immer artig war,
weiß jeder hier im Haus.

Ich bin ein braves Kind.
Das weißt du doch besti'mmt.
Hör' immer zu wenn Mutti spricht
und ärgere sie nicht.

Und meinem Schwesterlein,
der stell' ich nie ein Bein.
Ich nehme ihr kein Spielzeug weg,
das wäre ja gemein.

Nikolaus, Nikolaus,
pack die Taschen aus.
Dass ich immer artig war,

weiß jeder hier im Haus.
Ja, Nikolaus, Nikolaus,
pack die Taschen aus.
Dass ich immer artig war
weiß jeder hier im Haus.

Ich räum mein Zimmer auf.
Trag' schwere Kisten rauf.
Wenn ich nur Vati helfen kann,
bin ich der stärkste Mann.
Auch in der Schule bin
ich fleißig und hör' hin.
Ich bin ein rechter Sonnenschein,
sagt meine Lehrerin.

Nikolaus, Nikolaus,
pack die Taschen aus.
Dass ich immer artig war,
weiß jeder hier im Haus.
Ja, Nikolaus, Nikolaus,
pack die Taschen aus.
Dass ich immer artig war,

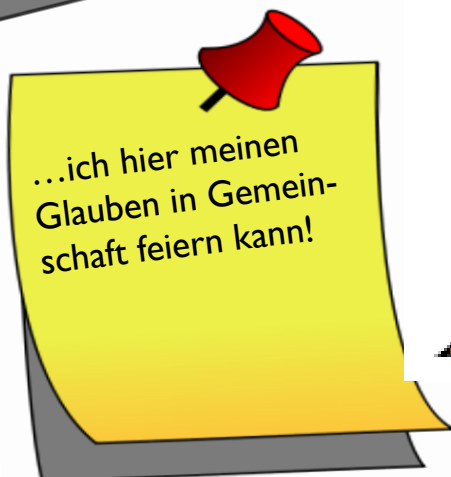
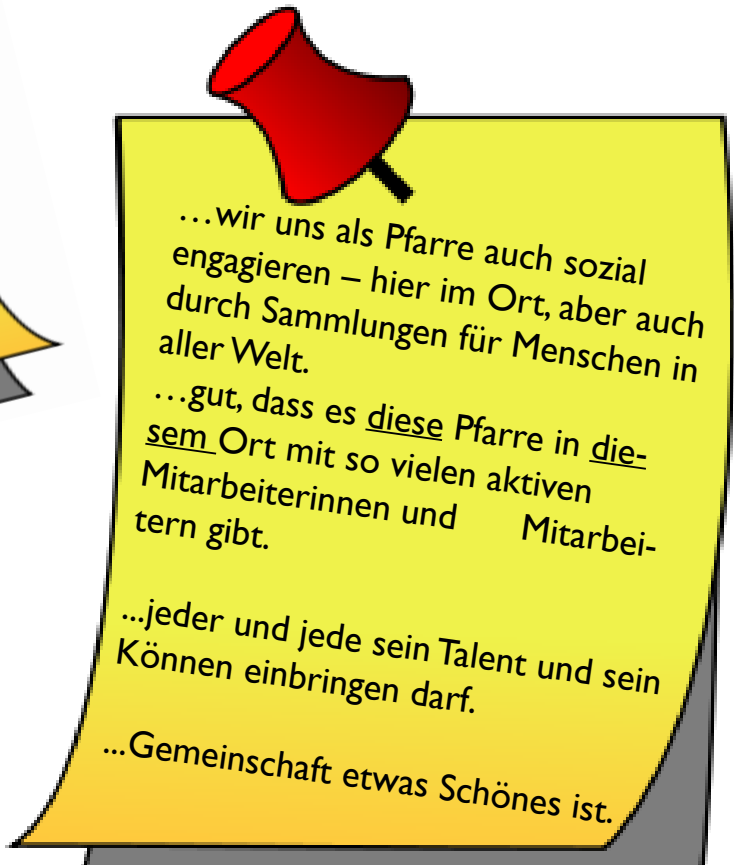
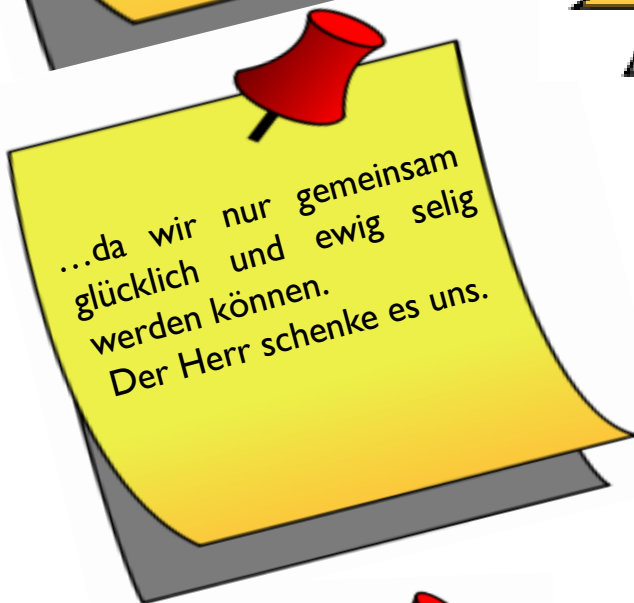
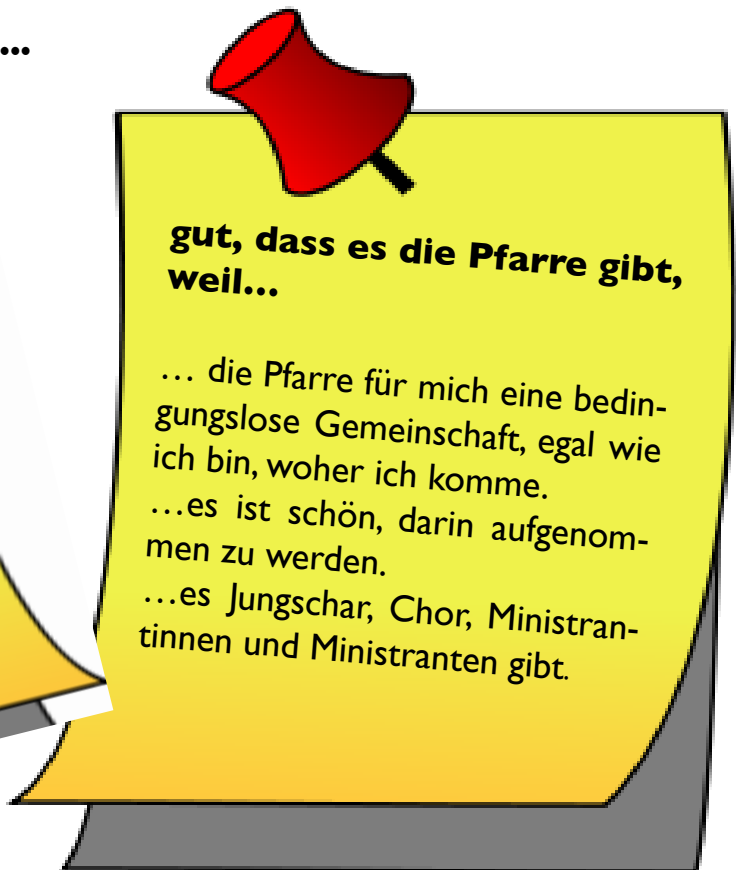
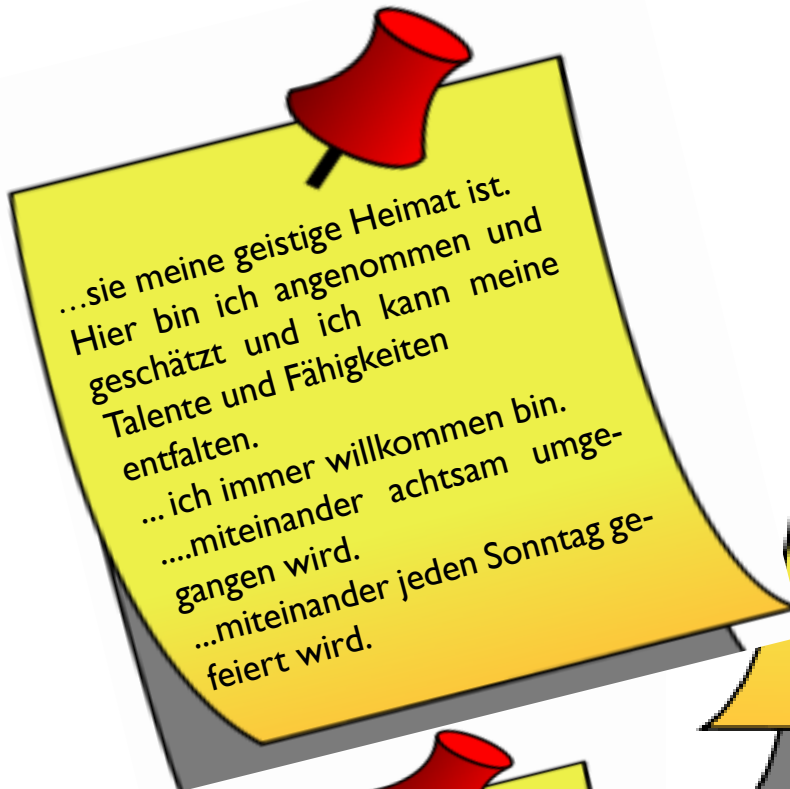
weiß jeder hier im Haus.

Ich bin so lieb und nett.
Geh' abends brav ins Bett.
Ich mach' sofort die Augen zu
und gebe dann auch Ruh'.

So artig wie ich war,
bleib ich im nächsten Jahr.
Der Nikolaus greift in seinen Sack
und lacht ganz laut: "Ha Ha!"



gut, dass es die Pfarre gibt, weil....



Auszug aus den Rückmeldungen vom letzten Pfarrblatt-Aufruf. Weitere Rückmeldungen folgen im nächsten Pfarrblatt!
Dankeschön!



liebe Pfarrangehörige!

Die kommende Pfarrgemeinderatswahl rückt näher. Am 18. März 2012 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt und ich möchte aus diesem Anlass eindringlich bitten, euch Gedanken über mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu machen. In der Ausgabe dieses Pfarrblattes befindet sich der Folder „Gut, das es die Pfarre gibt“, der viele wichtige und interessante Details über die Arbeit des PGR und einen Abschnitt zum Vorschlagen von Schlüsselpersonen für die PGR Wahl beinhaltet.

Der Wahlvorstand in Kefermarkt hat sich zu einem besonderen Modell in Bezug auf das Wahlalter entschlossen, und zwar dürfen alle Katholikinnen und Katholiken die im Jahr 2012 das 15. Lebensjahr vollenden wählen, bezie-

ungsweise als „Schlüsselperson“ für 2012 bis 2017 vorgeschlagen werden.

Ich ersuche euch, an der demokratischen Vorgangsweise mitzuwirken und bis zu sieben Personen vorzuschlagen, die eures Erachtens für eine Kandidatur geeignet sind und die Zukunft der Pfarre in den nächsten 5 Jahren aktiv mitgestalten wollen.

Diese Wahlvorschläge müssen unbedingt unterschrieben und bis spätestens 6. Jänner 2012 in eine eigens dafür aufgestellten Box in der Kirche oder bei der Raiffeisenbank Kefermarkt abgegeben werden. Ich bin sicher, dass es in Kefermarkt viele tüchtige Frauen, Männer und Jugendliche gibt, die für eine Mitgestaltung des pfarrlichen Lebens geeignet sind.

In diesem Sinne danke ich jetzt schon für euer Mitdenken, das Mitentscheiden und die übernommene Verantwortung für eine lebendige Pfarre und freue mich über viele vorgeschlagene „Schlüsselpersonen“.

Gertraud Leonhardsberger
PGR Obfrau

2000 Jahre Kirchengeschichte



Augustinus greift in einer Kampfschrift die Juden an. „Die Juden sind böse, wild und grausam“, schimpft sie „Sünder“, „Mörder“... Sie seien des „ungeheuren Vergehens der Gottlosigkeit“ schuldig. Das Alte Testament spricht er ihnen ab: „Sie lesen es als Blinde und singen es als Taube“, verneint ihre Auserwählung“, sondern sogar das Recht, sich „Juden“ zu nennen. Als erster Theologe **legt er auch den Juden seiner Zeit Jesu Tod zur Last.**

1205 wird dieser Gedanke von Papst Innozenz III. aufgenommen und geht 1234 in die Dekretensammlung Gregors IX. ein.

- Er betont die **„Kirche als Mittler“**. „Ich würde nicht einmal dem Evangelium trauen, wenn mich die Autorität der Kirche nicht dazu bewegen würde“. „Nichts Heilsameres geschieht in der Kirche, als dass die Autorität den Vorrang hat“ Ohne die Kirche könne der Mensch nicht selig und gläubig werden. **Will man „recht“ glauben, müsse man den Lehren der Kirche glauben.**
- Augustinus erstellt eine Regel für Frauen und Männer auf, die bis heute, in einer überarbeiteten Version, von verschiedenen Orden als Augustinusregel verwendet wird.
- Die vom Dualismus geprägten **sexualethischen Auffassungen von Augustinus wirken sich negativ für die spätere Moral-theologische Entwicklung aus.** Er gilt als **Begründer des Sexualpessimismus** - er sieht in der Sexualität der Menschen eine Strafe Gottes für Adam und Evas Sünde im Paradies und vertritt die Auffassung: **das Kind wird durch die bei jedem Zeugungsakt vorhandene Lust automatisch mit der Erbsünde befleckt.**
- **Augustinus ist aber ein tiefgläubiger Mensch (siehe Zitate >) und gilt als einer der größten Theologen der Kirchengeschichte.** (Die theologischen Schriften des heutigen Papstes, Benedikt XVI., sind wesentlich von seiner Lehre durchdrungen).

Zitate von Augustinus (Auszug)

- Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben. Unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben. In Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.
- Keiner von uns sage, er habe die Wahrheit schon gefunden. Lasst sie uns vielmehr so suchen, als ob sie uns beiden unbekannt sei.
- Der hat immer zu geben, dessen Herz voll Liebe ist
- In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.
- Eine Regierung ohne Gott ist im besten Falle eine einigermaßen gut organisierte Räuberbande.
- Oh Mensch, lerne tanzen! Sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.
- Wer liebt, lebt da wo er liebt, nicht da wo er lebt.
- Irren ist menschlich, aber aus Leidenschaft im Irrtum zu verharren ist teuflisch.
- „Nicht Worte sucht Gott bei dir, sondern das Herz.“
- Der Herr sagt nicht "Die da reich sind", sondern "Die da reich werden wollen". Die Begierde klagt er an, nicht die Besitztümer.
-



Ballnacht unter dem Motto: „Es lebe der Sport!“

Freitag, 20. Jänner 2012,
20:00 Uhr im Gasthof

Zehethofer.

Mit den Gentleman, einem tollen Rahmenprogramm und Faschingskräften für jeden „Maskierten“. Wie auch das letzte Mal, werden wir in den Häusern keine Beste sammeln. Wir ersuchen Sie, uns mit dem Kauf von Vorverkaufs-Karten, Sach- oder Geldspenden zu unterstützen. Sie können auch gerne Ihre Spenden für die Tombola am Freitag, dem 20. Jänner 2012 zwischen 14.00 und 16.00 im Gasthaus Zehethofer abgeben od. zuvor während der Kanzleizeiten im Pfarrhof.

Besten Dank im Voraus und wir freuen uns auf Ihr Kommen!

60 Jahre KFB

Wir Frauen der
Katholischen Frauenbewegung laden

am **Sonntag, 22. Jänner 2012**
zur Feier unseres
runden Jubiläums herzlich ein.

Um **9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche
Um **14.00 Uhr Feierstunde**
für unsere Mitglieder
im Pfarrheim

Motto:
**60 glaubhaft
gelebte
bewegte Jahre**

2000 Jahre Kirchen- geschichte



Nach den Berichten über Augustinus sind noch einige Geschehnisse nachzuholen.

- 399 wird **Anastasius I.** am 27.11. zum Bf. von Rom gewählt.
- 401 wird **Innozenz I.** gewählt. Er soll der Sohn seines Vorgängers Anastasius I. sein und ist **für den Ausbau der röm. Führungsstellung von großer Bedeutung.** Jede wichtige Angelegenheit müsse nach der Behandlung auf Synoden dem Bf. von Rom zur Genehmigung vorgelegt werden. Johannes Chrysostomus wird vom Patriarchensitz von Konstantinopel vertrieben. **Innozenz I.** setzt sich beim Kaiser für seine Wiedereinsetzung ein.
- 410 **Rom wird von den Westgoten unter Alerich erobert und geplündert.**
- 417 **Zosimus** wird zum Bf. von Rom gewählt. Sein kurzes Pontifikat ist durch einen schweren Fehler der Rehabilitierung des **Pelagius** > geprägt.
- 418 Auf der **Synode von Karthago** wird auf Einfluss des Augustinus und in Gegenreaktion auf **Zosimus** der **Pelagianismus verurteilt.** Die Synode erklärt den Tod als Folge der Sünde Adams sowie die Sündentilgung durch die Taufe.
- **Bonifaz I.** wird am 29.12. zum Bf. von Rom gewählt. Dabei kommt es zu einer **Doppelwahl**, die erst durch einen Entscheid des Kaisers Honorius geklärt wird. **Bonifaz erklärt seine Entscheidungen für letztverbindlich, eine weitere Appellation sei nicht mehr möglich.**
- 422 **Cölestin I.** wird zum Bf. von Rom gewählt. In einem Brief an die gallischen Bf. vertritt er den **Grundsatz, dass niemand gegen den Willen der Gemeinde zum Bf. bestellt werden dürfe.**
- Von Ks. Theodosius II. wird das **Konzil von Ephesos** einberufen. Der **Nestorianismus** > wird verurteilt. **Das Konzil erklärt die Gottesmutter Mariens.** Der Pelagianismus wird verurteilt.

Verschiedene Glaubensrichtungen:

- **Pelagianismus:** (benannt nach dem britischen Mönch Pelagius) vertritt die Auffassung von der sittlichen Freiheit des Menschen und lehnt die Erbsünde ab.
- **Nestorianismus:** (benannt nach Nestorius, 428 bis 431 Patriarch von Konstantinopel). Dieser behauptet, in Jesus gebe es eine göttliche und eine menschliche Person. Maria sei die Mutter des menschlichen Jesus, daher sei sie nicht Gottesmutter.
- **Monophysismus:** besagt: Jesus habe nur eine – göttliche Natur
- **Adoptianismus:** (vor allem seit Ende des 4. Jh. in Spanien auftretend) besagt: Jesus sei ein Mensch gewesen, der von Gott „adoptiert“ worden sei.

wir haben gefeiert....

Mit Begeisterung haben wir den Heiligen Martin gefeiert.

Aufmerksam hören die Kinder
die Geschichte vom Hl. Martin.

Der Hl. Martin teilt den Mantel mit dem
Bettler.

Pfarrassistent Bruno Fröhlich feiert mit uns,
segnet die Kinder, die Erwachsenen und die
Lichter.

Das Fest findet seinen Abschluss
beim hellen Martinsfeuer.



...wir werden feiern

Seit dem Schulbeginn verbringen wir - 25 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren und drei Erwachsene (Silvia Pawlovsky, Maria Sandner, Cornelia Hosnjak) erlebnisreiche, lustige, kreative und interessante Nachmittage im Hort. Wir singen flotte, „coole“ Lieder, haben Zeit für viel Bewegung und für Gespräche miteinander. Basteln, Werken und das gemeinsame Spielen kommen auch nicht zu kurz.

Nach dieser ersten Zeit des Kennenlernens, die geprägt war von vielen neuen Eindrücken und abwechslungsreichen Erlebnissen beginnt nun bald der ruhige, verzauberte Advent, der voller Staunen, Erwarten, Genießen, guten Düften, Leckereien, Kerzenschein und stimmungsvollen Momenten ist.

Ein Höhepunkt in der Adventzeit wird für uns jungen und großen Hortleute das
NIKOLAUSFEST sein, das wir am

Dienstag, den **6. Dezember um 17.00 Uhr** in der Kirche
feiern werden. Die Hortkinder werden gemeinsam mit Bruno, Cornelia, Silvia und Maria dieses Fest stimmungsvoll gestalten.

Alle Eltern, Omas und Opas, Geschwister, Verwandten, Freunde und all jene, die gerne den Namenstag des Heiligen Nikolaus mit uns feiern wollen sind herzlich eingeladen.

In der, mit Kerzenlicht erleuchteten Kirche, werden wir bekannte und neue Lieder singen und freuen uns über jeden/jede, der/die mit einstimmt. Natürlich kommt uns auch ein Nikolaus besuchen, den wir mit einem Gedicht begrüßen werden. Anhand der Legende des Heiligen Nikolaus von Myra werden wir einiges über sein Leben und Wirken erfahren.

Gegen Ende der Feier wird „unser“ Nikolaus kleine Gaben an Groß und Klein austeilern und wir werden ihm mit einem Gedicht „Danke“ sagen (Pssst, bitte verrätet ihm nichts davon!)

Wir freuen uns sehr auf dieses stimmungsvolle Fest und auf alle, die mitfeiern!

Die Hortkinder und das Hortteam

miteinander

Für eine gerechte Welt sind die Sternsinger unterwegs:

- **Montag, 2. Jänner 2012:**
Kirchenfeld, Weinberg, Siegeldorf, Im Tal, Wittinghof, Netzberg, Sonnenhang, Schlossberg, Oberer Markt.
- **Dienstag, 3. Jänner 2012:**
Harterleiten, Unterer Markt, Am Bahnhof, Pernau, Freidorf, Miesenberg, Wagrein, Dörfel-Bauernhöfe, Lehen, Flanitztal.
- **Mittwoch, 4. Jänner 2012:**
Elz, Neudörfel, Aistfeld, Dörfel bis Thalhammer Dörfel 12.

(Änderungen vorbehalten)

Geburtstag

...das Leben feiern

- 70er** Keferböck Karla, Harterleiten
Haider Josef, Harterleiten
Poscher Sieglinde, Neudörfel
Satzinger Friederike, Am Bahnhof
Horner Erika, Im Tal
Atteneder Herta, Weinberg
- 75er** Dastl Maria, Wagrein
Schaumberger Josefine, Unterer Markt
- 80er** Mendlik Anna, Kirchenfeld
- 86er** Brandstötter Franz, Unterer Markt/
Senh. Lasberg
Rockenschaub Wilhelm, Oberer Markt
Schaumberger Franz, Dörfel
- 87er** Moser Josef, Kirchenfeld
Gstöttenmayr Johann, Weinberg
- 88er** Eder Heinrich, Flanitztal
- 91er** Puchmayr Florian, Harterleiten
- 93er** Brandstätter Rosina, Senh. Lasberg
- 96er** Leitner Max, Senh. Pregarten
- 99er** Mayr Maria, Wittinghof/Pernau

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen allen Geburtstagskindern!



20-C+M+B-12

Liebe Sternsinger!

Wir laden
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
recht herzlich ein,
auch heuer wieder bei der
DREIKÖNIGSAKTION
mitzuwirken!

Die erste Probe ist am
07. Dezember um 14.30 Uhr

Weitere Probertermine:
21. Dezember um 14.30 Uhr
28. Dezember um 14.30 Uhr

alle Proben finden im Pfarrheim statt

Die Sendungsfeier findet am 31. Dezember 2011 im Rahmen der
Jahresschlussandacht um 16.00 Uhr statt.



*Wir freuen uns sehr auf Deine
Mitarbeit!*

Wenn du Fragen hast, melde dich bitte bei:

- ☎ Markus Lippl 0676/848892604
- ☎ Nicola Danner 0650/4560024
- ☎ Gerda Pirklbauer 0660/5547482

Taufen

...schön, dass du da bist

Niklas Andreas Fahrner, Hagenberg
Julian Rasch, Linz
Miriam Schoßleitner, Hagenberg
David Schoßleitner, Hagenberg
Daniel König, Hagenberg
Dorian Christian Penkner, Aistfeld
Valentin Leonhardsberger, Kirchenfeld

Sterbefälle

...in liebevoller
Erinnerung

Adolf Aumayr, Neudörfel, 73 Jahre
Aloisia Primetzhofer, Wittinghof, 74 Jahre
Alois Guschlbauer, Freidorf, 74 Jahre

Rückschau in Bildern

Fotos: Manfred Danner - und Schnappschüsse



Arbeiten rund um die Kirche



Erntedank mit Beteiligung des Kindergartens



Fest der Aktiven - **viele** arbeiten in der Pfarre mit!



Jungschar und Ministranten Aufnahme



Kirchenführung ...
der besonderen Art



Minis probieren alte Ministrantenkleider

Minis sammeln Obst und pressen Saft daraus



Nov	Mittwoch 23.11.	19:30	PGR Plenumssitzung >Pfarrheim	Advent- begegnungen jeweils 17:00 Uhr
	Donnerstag 24.11.	19:30	Liturgiekreis >Pfarrhof	
	Samstag 26.11.	16:00	Adventkranzweihe >Kirche	
	Mittwoch 30.11.	14:00	Wortgottesfeier; Nachmittag f. Senioren	
Dez	Freitag 02.12.	17:00	Adventbegegnung >Fam. Danner Dörfli	Fr. 02.12. Dörfli-Danner Fr. 09.12. Lehen-Eder Fr. 16.12. Schlossberg Fr. 23.12. Unt.Markt-Istok
	Samstag 03.12.	14-16:30	Anmeldung zur Firmung >Pfarrheim	
	Sonntag 04.12.	09:30	Kinderliturgie >Pfarrheim	
	Dienstag 06.12.	17:00	Nikolausfeier >Kirche	
	Donnerstag 08.12.	09:30	Festgottesdienst Maria Empfängnis	Termine für die Kindergarten- anmeldung Di 07.02.12 Do 09.02.12 jeweils 14:00-16:00 Uhr Bei Terminproblemen bitte ich Sie um eine telefonische Terminver- einbarung unter (07947) 6419
	Freitag 09.12.	14:00	Kirchenführung	
		17:00	Adventbegegnung >Fam. Eder Lehen	
	Samstag 10.12.	13:00	Kirchenführung	
	Sonntag 11.12.	13:00	Kirchenführung	
	Freitag 16.12.	17:00	Adventbegegnung >Schlossberg - F. Krah	
	Samstag 17.12.	06:00	Rorate anschl. gemeinsames Frühstück	
	Sonntag 18.12.	09:30	Familiengottesdienst	
	Dienstag 20.12.	19:00	Bußfeier >Pfarrkirche	
	Freitag 23.12.	17:00	Adventbegegnung >Fam. Istok unt. Markt	
	Hi. Abend Samstag 24.12.	15:30	Kindermette >Kirche	
		22:00	Christmette	
	Christtag Sonntag 25.12.	09:30	Festgottesdienst - keine Frühmesse	
	Stefanitag Montag 26.12.	09:30	Festgottesdienst	
	Silvester Samstag 31.12.	16:00	Jahresschlussandacht	
Jan	Neujahr Sonntag 01.01.	09:30	Neujahrs-Gottesdienst	Anmeldung zur Firmung am Samstag, 3.12. 14-16:30 Uhr >Pfarrheim
	Hi.3 Könige Freitag 06.01.	09:30	Festgottesdienst	
	Donnerstag 12.01.	19:30	Elternabend f. Erstkommunion >Pfarrheim	
	Freitag 20.01.	20:00	Pfarrrockaroas >Gasthaus Zehethofer	
	Sonntag 22.01.	09:30	Gottesdienst - 60 Jahre Kfb	
Feb	Lichtmess Donnerst 02.02.	08:00	Gottesdienst mit Kerzenweihe	Vorschau auf 2012 Erstkommunion 27.05.- 09:00 Uhr Firmung 09.06. - 10:00 Uhr Fest der Ehejubilare 01.07. - 09:30 Uhr
	Hi. Blasius Freitag 03.02.	15:00	Kindersegnung >Pfarrheim	
		19:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	
	Sonntag 05.02.	09:30	Kinderliturgie >Pfarrheim	
	Sonntag 19.02.	09:30	Familiengottesdienst	
	Aschermittwoch 22.02.	19:00	Wortgottesf. Auflegung d. Aschenkreuzes	Beichtgelegenheit im Advent wird in den Wochenordnungen bekanntgegeben
März	Sonntag 04.03.	09:30	Kinderliturgie >Pfarrheim	

Änderungen vorbehalten

Behelfe zum Feiern der Advent- und Weihnachtszeit
liegen **am Schriftenstand** auf:

"Hauskirche - Haltegriffe" € 1,50
"Familien feiern Feste" € 1,50

aus der Reihe: "Rica erzählt" € 2,00

**stimmungsvoller
Advent...**

Wir möchten einladen,
vor jedem Haus
in der Gemeinde
**ein Licht,
in einer Laterne**
bei Einbruch der Dämmerung
anzuzünden!

